

Ekkehard-Realschule, Singen

Auslober:

Stadt Singen

Bearbeitung/Vorprüfung:

Fachbereich I, Gebäudemanagement Abteilung
Hochbau der Stadtverwaltung Singen

Wettbewerbsart:

Einstufiger, beschränkter Realisierungswettbewerb in Form eines begrenzt offenen Wettbewerbs mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren zur Auswahl von 34 Teilnehmern zuzüglich 6 Einladungen.

Zulassungsbereich:

Europäischer Wirtschaftsraum (EWR)
und die Schweiz

Teilnehmer:

Architekten sowie Garten- und Landschaftsarchitekten in Zusammenarbeit mit Architekten

Beteiligung:

33 Arbeiten

Termine:

Tag der Auslobung 26. 04. 2000
Bewerbungsschluß 09. 05. 2000
Abgabetermin Pläne 23. 08. 2000
Abgabetermin Modell 30. 08. 2000
Preisgerichtssitzung 20. 09. 2000

Fachpreisrichter:

Prof. Wilhelm, Lörrach (Vors.)
Prof. Kai Haag, Stuttgart
Rüdiger Neef, Bürgermeister Singen
Prof. Wick, Stuttgart
Stellv.: Tilmann Brügel, Stadtverwaltung Singen
Herr Muffler, Messkirch

Sachpreisrichter:

Herr Kessinger, Ekkehard-Realschule, Singen
Herr Klaiber, Stadtverwaltung Singen
Andreas Renner, Oberbürgermeister, Singen
Stellv.: Herr Falk
Herr Matern, Gemeinderat

Modellfotos: Foto Ott-Albrecht

1. Preis (DM 20.000,-):

Helmut Dury, Konstanz
Mitarbeit: Renate Franz · Jessica Fischer
Willfried Krumm

2. Preis (DM 16.000,-):

Mahler · Günster · Fuchs, Stuttgart
Mitarbeit: Michael Franke

3. Preis (DM 12.000,-):

Schaudt Architekten, Konstanz
Herbert Schaudt
Mitarbeit: Bernd Brösecke · Tobias Hübner
Janosch Kern

4. Preis (DM 9.000,-):

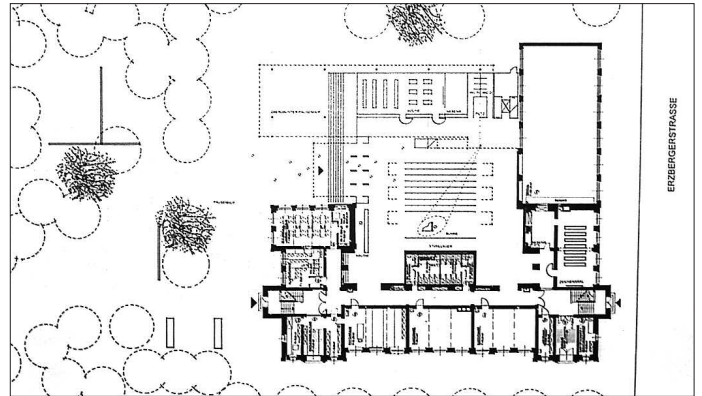
Graf & Moest, Singen
Susann Graf · Norbert Moest
Mitarbeit: Brigitte Seebeck · Agnes Winter

5. Preis (DM 6.000,-):

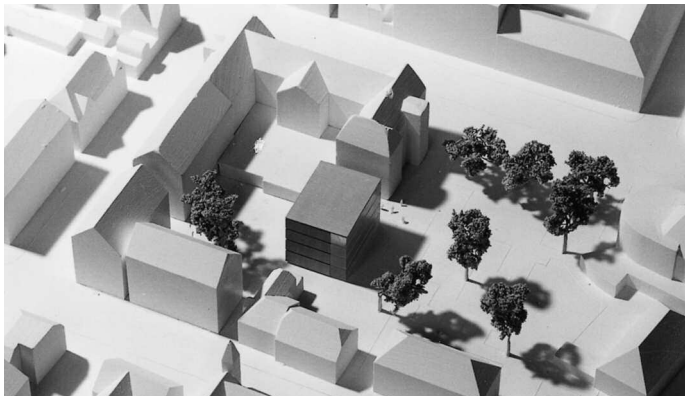
Beat Consoni, Rorschach
Mitarbeit: Florian Schoch



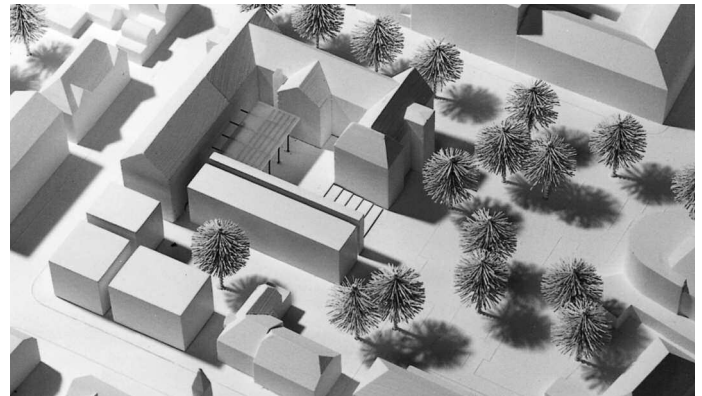
1. Preis: Helmut Dury, Konstanz



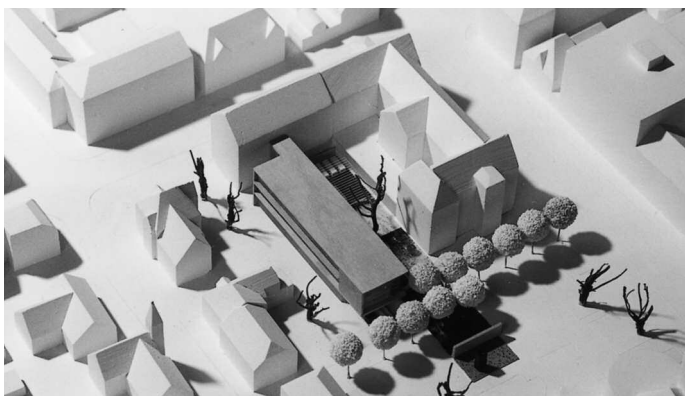
1. Preis: Helmut Dury, Konstanz



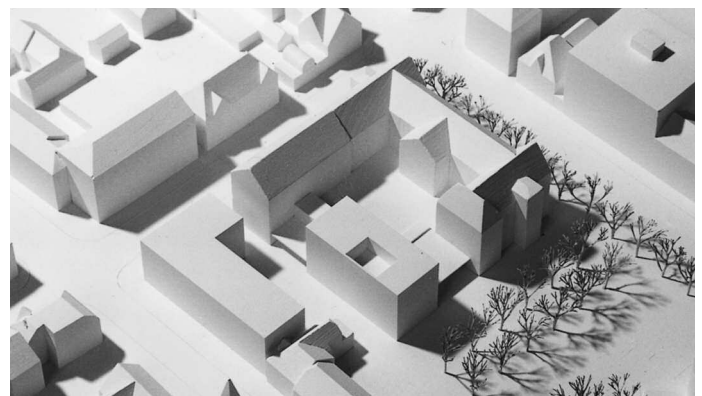
2. Preis: Mahler · Günster · Fuchs, Stuttgart



3. Preis: Schaudt Architekten, Konstanz



4. Preis: Graf & Moest, Singen



5. Preis: Beat Consoni, Rorschach

1. Ankaufgruppe (DM 3.500,-):

Jungwirth & Partner, Bayreuth
Volker Jungwirth
Mitarbeit: Lutz Härrer · Christian Troche

1. Ankaufgruppe (DM 3.500,-):

K. H. Henninger, Konstanz
Mitarbeit: Rahel Schulz · Susanne Wespel

2. Ankaufgruppe (DM 3.000,-):

Franz Xaver Lutz · Silvia Roos, Konstanz

2. Ankaufgruppe (DM 3.000,-):

Architektur-Werkstatt Nägele-Thum, Aach
Belinda Thum

2. Ankaufgruppe (DM 3.000,-):

Th. Grüniger, Darmstadt
Mitarbeit: Marion Dornieden · Cornelia Macion
Fachberater: Transsolar Energietechnik GmbH,
Stuttgart

Preisgerichtsempfehlung:

Das Preisgericht empfiehlt einstimmig den mit dem 1. Rang eingeordneten Entwurf der weiteren Bearbeitung zugrunde zu legen.

Wettbewerbsaufgabe:

Die Ekkehard-Realschule wurde als Volks- und Bürgerschule 1899 – 1901 nach Plänen der Großherzoglichen Bezirksbauinspektion (Engelhorn) errichtet. Der am Formenschatz der Deutschen Renaissance orientierte Altbau umfaßt eine dreigeschossige Dreiflügelanlage, deren in Sandstein ausgeführte Hauptfront zur Ekkehardstraße hin ausgerichtet ist. Sie stellt ein aussagekräftiges Beispiel des kaiserzeitlichen Schulhausbaues in aufwendiger historischer Formensprache dar und vermag in anschaulicher Weise die zeitgenössischen Ideale des „Bildungstempel“ zu illustrieren.

Die Ekkehardschule (Altbau) ist deshalb Kulturdenkmal aus wissenschaftlichen, künstlerischen und heimatgeschichtlichen Gründen; ihre Erhaltung liegt insbesondere wegen ihres dokumentarischen Wertes im öffentlichen Interesse.

Das Wettbewerbsgebiet befindet sich in der Singener Kernstadt. Es wird durch die Freiheit-, die Erzberger-, die Ekkehard- und die Hauptstraße begrenzt. An der Ecke Hauptstraße/Ekkehardstraße befindet sich als markantes Gebäude die Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul.

Aufgrund steigender Schülerzahlen wurde für Singen ein siebter Realschulzug unumgänglich. Die Schule hat z. Zt. ca. 700 Schüler, – diese Zahl wird vermutlich nach Fertigstellung des Erweiterungsbaues leicht steigen. Langfristig ist jedoch mit sinkenden Schülerzahlen zu rechnen. Falls wegen sinkender Schülerzahlen eine Siebenzügigkeit nicht mehr erforderlich ist, soll die Möglichkeit bestehen, den Anbau als Grundschule zu nutzen. Es ist geplant, den Anbau in der unterrichtsfreien Zeit alternativ zu nutzen.

Die Wettbewerbsaufgabe besteht in der Planung eines Erweiterungsbaues mit 6 Klassenzimmern und Technikräumen.

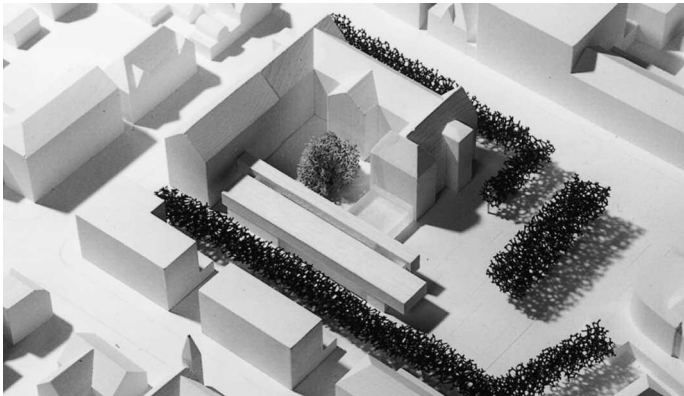
Das Raumprogramm gliedert sich in:

Allgemeiner Unterrichtsbereich	ca. 372 m ²
Technikräume	ca. 246 m ²

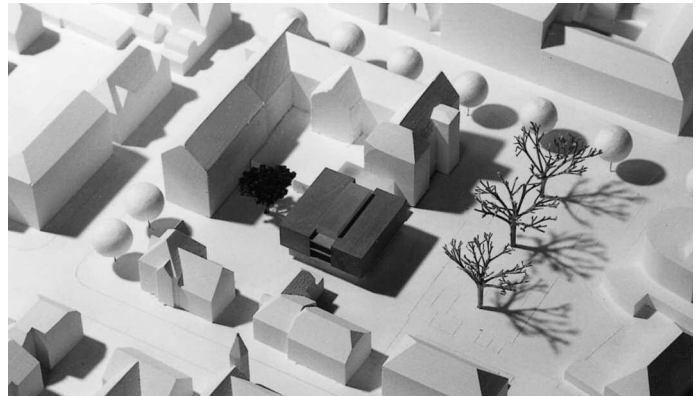
Der Erweiterungsbau muß im EG und im OG mit dem bestehenden Gebäude verbunden sein.

Eine evtl. später notwendige Erweiterung der Schule sollte bei der Planung berücksichtigt werden.

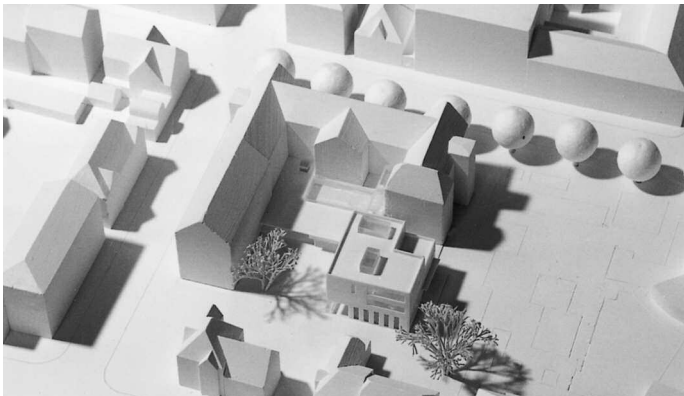
Laut Doppelhaushalt 2000/2001 sind für die Erweiterung 5.300.000 DM vorgesehen (einschl. Umbauarbeiten im Bestand).



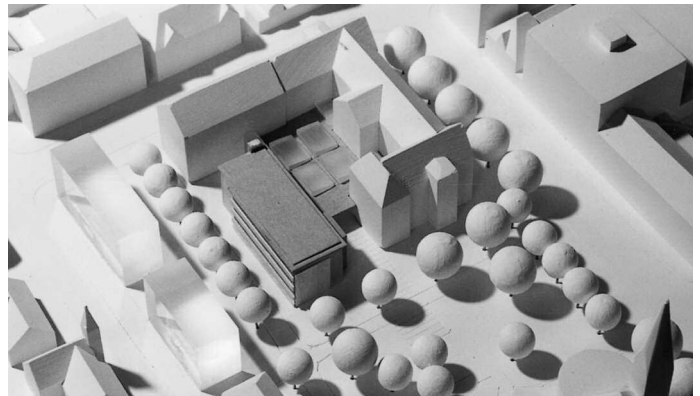
1. Ankaufgruppe: Jungwirth & Partner, Bayreuth



1. Ankaufgruppe: K. H. Henninger, Konstanz



2. Ankaufgruppe: Franz Xaver Lutz · Silvia Roos, Konstanz



2. Ankaufgruppe: Architektur-Werkstatt Nägele-Thum, Aach



2. Ankaufgruppe: Th. Grüniger, Darmstadt

